

Gebet für finanziellen Durchbruch

Milena Gruber

1. Mose 14,18-20

¹⁸ Und Melchisedek, König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester Gottes, des Höchsten. ¹⁹ Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram von Gott, dem Höchsten, der Himmel und Erde geschaffen hat! ²⁰ Und gesegnet sei Gott, der Höchste, der deine Bedränger in deine Hand ausgeliefert hat! – Und (Abram) gab ihm den Zehnten von allem.

2. Mose 23,25

²⁵ Und ihr sollt dem HERRN, eurem Gott, dienen: So wird er dein Brot und dein Wasser segnen, und ich werde (alle) Krankheit aus deiner Mitte entfernen.

5. Mose 8,18

¹⁸ Sondern du sollst an den HERRN, deinen Gott, denken, dass er es ist, der dir Kraft gibt, Vermögen zu schaffen; – damit er seinen Bund aufrechterhält, den er deinen Vätern geschworen hat, so wie (es) heute (ist).

5. Mose 28,1-14

¹ Und es wird geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, genau gehorchst, dass du darauf achtest, all seine Gebote zu tun, die ich dir heute befehle, dann wird der HERR, dein Gott, dich als höchste über alle Nationen der Erde stellen. ² Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und werden dich erreichen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchst. ³ Gesegnet wirst du sein in der Stadt, und gesegnet wirst du sein auf dem Feld. ⁴ Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Ackerlandes und die Frucht deines Viehs, der Wurf deiner Rinder und der Zuwachs deiner Schafe. ⁵ Gesegnet wird sein dein Korb und dein Backtrog. ⁶ Gesegnet wirst du sein bei deinem Eingang, und gesegnet wirst du sein bei deinem Ausgang. ⁷ Der HERR wird deine Feinde, die sich gegen dich erheben, geschlagen vor dir dahingeben. Auf einem Weg werden sie gegen dich ausziehen, und auf sieben Wegen werden sie vor dir fliehen. ⁸ Der HERR wird dir den Segen entbieten in deine Speicher und zu allem Geschäft deiner Hand, und er wird dich segnen in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt. ⁹ Der HERR wird dich zu einem heiligen Volk für sich erheben, wie er dir geschworen hat, wenn du die Gebote des HERRN, deines Gottes, hältst und auf seinen Wegen gehst. ¹⁰ Und alle Völker der Erde werden sehen, dass der Name des HERRN über dir ausgerufen ist, und sie werden sich vor dir fürchten.

¹¹ Und der HERR wird dir Überfluss geben an Gutem, an der Frucht deines Leibes und an der Frucht deines Viehs und an der Frucht deines Ackerlandes, zur Wohlfahrt in dem Land, das dir zu geben der HERR deinen Vätern geschworen hat. ¹² Der HERR wird dir seinen guten Schatz, den Himmel, auf tun, um deinem Land Regen zu seiner Zeit zu geben und um alles Tun deiner Hand zu segnen. Und du wirst vielen Nationen ausleihen, du selbst aber wirst *(dir)* nichts leihen. ¹³ Und der HERR wird dich zum Haupt machen und nicht zum Schwanz, und du wirst nur immer aufwärtssteigen und nicht hinuntersinken, wenn du den Geboten des HERRN, deines Gottes, gehorchst, die zu bewahren und zu tun ich dir heute befehle, ¹⁴ und von all den Worten, die ich euch heute befehle, weder zur Rechten noch zur Linken abweichst, um anderen Göttern nachzulaufen, ihnen zu dienen.

2. Samuel 12,6

⁶ Das Lamm aber soll er vierfach erstatten, dafür, dass er diese Sache getan hat, und weil es ihm *(um den Armen)* nicht leid getan hat.

1. Chronik 29,12

¹² Und Reichtum und Ehre kommen von dir, und du bist Herrscher über alles. Und in deiner Hand sind Macht und Stärke, und in deiner Hand *(liegt es)*, einen jeden groß und stark zu machen.

2. Chronik 7,14

¹⁴ Und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.

Esra 9,5-7

⁵ Und um *(die Zeit)* des Abendopfers stand ich auf von meiner *(Selbst)*demütigung, nachdem ich *(nochmals)* mein Kleid und mein Obergewand zerrissen hatte, und ich ließ mich auf meine Knie nieder und breitete meine Hände zu dem HERRN, meinem Gott, aus. ⁶ Und ich sprach: Mein Gott, ich schäme mich und scheue mich, mein Gesicht zu dir, mein Gott, zu erheben! Denn unsere Sünden sind *(uns)* über den Kopf gewachsen, und unsere Schuld ist groß geworden bis an den Himmel. ⁷ Von den Tagen unserer Väter an sind wir in großer Schuld gewesen bis zum heutigen Tag, und um unserer Sünden willen sind wir, wir, unsere Könige, unsere Priester, der Gewalt der Könige der Länder preisgegeben worden, dem Schwert, der Gefangenschaft und der Plünderung und der Beschämung des Angesichts, so wie es heute ist.

Nehemia 1,4-9

⁴ Und es geschah, als ich diese Worte hörte, setzte ich mich hin, weinte und trauerte tagelang. Und ich fastete und betete vor dem Gott des Himmels. ⁵ Und ich sprach: Ach, HERR, Gott des Himmels, du großer und furchtbarer Gott, der den Bund und die Gnade denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote bewahren! ⁶ Lass doch dein Ohr aufmerksam und deine Augen offen sein, dass du auf das Gebet deines Knechtes hörst, das ich heute, Tag und Nacht, für die Söhne Israel, deine Knechte, vor dir bete und mit dem ich die Sünden der Söhne Israel bekenne, die wir gegen dich begangen haben! Auch ich und meines Vaters Haus, wir haben gesündigt. ⁷ Sehr böse haben wir gegen dich gehandelt und haben nicht die Gebote und die Ordnungen und die Rechtsbestimmungen bewahrt, die du deinem Knecht Mose geboten hast. ⁸ Denke doch an das Wort, das du deinem Knecht Mose geboten hast, indem du sprachst: Werdet ihr treulos handeln, dann werde ich euch unter die Völker zerstreuen! ⁹ Kehrt ihr aber zu mir um und bewahrt meine Gebote und tut sie – wenn (auch) eure Vertriebenen am Ende des Himmels sein sollten, (selbst) von dort werde ich sie sammeln und sie an den Ort bringen, den ich erwählt habe, um meinen Namen dort wohnen zu lassen!

Sprüche 3,9-10

⁹ Ehre den HERRN mit deinem Besitz, mit den Erstlingen all deines Ertrages! ¹⁰ Dann füllen deine Speicher sich mit Vorrat, und von Most fließen über deine Keltern.

Sprüche 6,30-31

³⁰ Verachtet man nicht (schon) den Dieb, auch wenn er (nur) stiehlt, um den Bauch sich zu füllen, weil Hunger ihn treibt? ³¹ Und wird er ertappt, so muss er es siebenfach erstatten; den ganzen Besitz seines Hauses kann er dahingeben.

Prediger 5,18

¹⁸ Auch jeder Mensch, dem Gott Reichtum und Güter gegeben und den er ermächtigt hat, davon zu genießen und sein Teil zu nehmen und sich bei seiner Mühe zu freuen – das ist eine Gabe Gottes.

Jesaja 61,2-9

² Auszurufen das Gnadenjahr des HERRN und den Tag der Rache für unsern Gott, zu trösten alle Trauernden, ³ den Trauernden Zions (Frieden), ihnen Kopfschmuck statt Asche zu geben, Freudenöl statt Trauer, ein Ruhmesgewand statt eines verzagten Geistes, damit sie Terebinthen der Gerechtigkeit genannt werden, eine Pflanzung des HERRN, dass er sich

(durch sie) verherrlicht. ⁴ Sie werden die uralten Trümmerstätten aufbauen, das früher Verödete wieder aufrichten. Und sie werden die verwüsteten Städte erneuern, was verödet lag von Generation zu Generation. ⁵ Dann werden Fremde dastehen und eure Schafherden weiden, und Ausländer werden eure Bauern und eure Weingärtner sein. ⁶ Ihr aber, ihr werdet Priester des HERRN genannt werden; Diener unseres Gottes wird man zu euch sagen. Ihr werdet den Reichtum der Nationen genießen und mit ihrer Herrlichkeit euch brüsten. ⁷ Weil ihre Schande doppelt war und sie Schmach besaßen als ihr (Erb)teil, darum werden sie in ihrem Land das Doppelte besitzen; ewige Freude wird ihnen (zuteil). ⁸ Denn ich, der HERR, liebe das Recht, ich hasse den Raub mitsamt dem Unrecht. Und ich werde ihnen ihren Lohn in Treue geben und einen ewigen Bund mit ihnen schließen. ⁹ Und ihre Nachkommen werden bekannt werden unter den Nationen und ihre Sprösslinge inmitten der Völker. Alle, die sie sehen, werden erkennen, dass sie Nachkommen sind, die der HERR gesegnet hat.

Sacharia 9,12

¹² Kehrt zur Festung zurück, ihr auf Hoffnung Gefangenen! Auch heute verkündige ich: Doppeltes erstatte ich dir.

Maleachi 3,5-10.13-15

⁵ Und ich werde an euch herantreten zum Gericht und werde ein schneller Zeuge sein gegen die Zauberer und gegen die Ehebrecher und gegen die falsch Schwörenden und gegen solche, die den Lohn des Tagelöhners (drücken), die Witwe und die Waise unterdrücken und den Fremden wegdrängen und die mich nicht fürchten, spricht der HERR der Heerscharen. ⁶ Nein, ich, der HERR, ich habe mich nicht geändert; aber ihr, Söhne Jakob, ihr habt nicht aufgehört. ⁷ Seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Ordnungen abgewichen und habt (sie) nicht beachtet. Kehrt um zu mir! Und ich kehre um zu euch, spricht der HERR der Heerscharen. Ihr aber sagt: »Worin sollen wir umkehren?« ⁸ Darf ein Mensch Gott berauben? Ja, ihr beraubt mich! – Ihr aber sagt: »Worin haben wir dich beraubt?« Im Zehnten und im Hebopfer. ⁹ Mit dem Fluch seid ihr verflucht, mich aber beraubt ihr (weiterhin), ihr, die ganze Nation! ¹⁰ Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und prüft mich doch darin, spricht der HERR der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß! ¹³ Eure Worte sind anmaßend gegen mich, spricht der HERR. Ihr aber sagt: Was bereden wir gegen dich? ¹⁴ Ihr sagt: Nichts (bringt es), Gott zu dienen. Und was ist der

Gewinn, dass wir für seinen Dienst sorgen und dass wir in Trauer einhergehen vor dem HERRN der Heerscharen? ¹⁵ Und nun, wir preisen die Frechen glücklich: Sie kamen sogar (noch) voran, als sie gottlos handelten; ja, sie versuchten Gott und kamen davon.

Matthäus 6,19-20

¹⁹ Sammelt euch nicht Schätze auf der Erde, wo Motte und Fraß zerstören und wo Diebe durchgraben und stehlen; ²⁰ sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Fraß zerstören und wo Diebe nicht durchgraben noch stehlen!

Matthäus 23,23-24

²³ Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verzehntet die Minze und den Dill und den Kümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes beiseitegelassen: das Recht und die Barmherzigkeit und den Glauben; diese hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen. ²⁴ Ihr blinden Führer, die ihr die Mücke seht, das Kamel aber verschluckt!

Lukas 12,24.27-31

²⁴ Betrachtet die Raben, die nicht säen noch ernten, die weder Vorratskammer noch Scheune haben, und Gott ernährt sie. Wie viel seid ihr mehr als die Vögel!

²⁷ Betrachtet die Lilien, wie sie wachsen; sie mühen sich nicht und spinnen auch nicht. Ich sage euch aber, selbst Salomo in all seiner Herrlichkeit war nicht bekleidet wie eine von ihnen. ²⁸ Wenn aber Gott das Gras, das heute auf dem Feld steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wie viel mehr euch, Kleingläubige! ²⁹ Und ihr, trachtet nicht (danach), was ihr essen oder was ihr trinken sollt, und seid nicht in Unruhe! ³⁰ Denn nach diesem allen trachten die Nationen der Welt; euer Vater aber weiß, dass ihr dies benötigt. ³¹ Trachtet jedoch nach seinem Reich! Und dies wird euch hinzugefügt werden.

Lukas 16,11

¹¹ Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu gewesen seid, wer wird euch das Wahrhaftige anvertrauen?

Lukas 19,8

⁸ Zachäus aber stand und sprach zu dem Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und wenn ich von jemand etwas durch falsche Anklage genommen habe, so erstatte ich es vierfach.

Johannes 10,10

¹⁰ Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und (es in) Überfluss haben.

Apostelgeschichte 4,32-35

³² Die Menge derer aber, die gläubig wurden, war ein Herz und eine Seele; und auch nicht einer sagte, dass etwas von seiner Habe sein eigen sei, sondern es war ihnen alles gemeinsam. ³³ Und mit großer Kraft legten die Apostel das Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus ab; und große Gnade war auf ihnen allen. ³⁴ Denn es war auch keiner bedürftig unter ihnen, denn so viele Besitzer von Äckern oder Häusern waren, verkauften sie und brachten den Preis des Verkauften ³⁵ und legten ihn nieder zu den Füßen der Apostel; es wurde aber jedem zugeteilt, so wie einer Bedürfnis hatte.

2. Korinther 1,20

²⁰ Denn so viele Verheißungen Gottes es gibt, in ihm ist das Ja, deshalb auch durch ihn das Amen, Gott zur Ehre durch uns.

2. Korinther 8,9

⁹ Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, da er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich wurdet.

2. Korinther 9,6

⁶ Dies aber (sage ich): Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer segensreich sät, wird auch segensreich ernten.

2. Thessalonicher 3,8-12

⁸ Noch haben wir von jemand Brot umsonst gegessen, sondern wir haben mit Mühe und Beschwerde Nacht und Tag gearbeitet, um keinem von euch beschwerlich zu fallen. ⁹ Nicht, dass wir nicht das Recht (dazu) haben, sondern damit wir uns euch zum Vorbild geben, damit ihr uns nachahmt. ¹⁰ Denn auch als wir bei euch waren, geboten wir euch dies: Wenn jemand nicht arbeiten will, soll er auch nicht essen. ¹¹ Denn wir hören, dass einige unter euch unordentlich wandeln, indem sie nicht arbeiten, sondern unnütze Dinge treiben. ¹² Solchen aber gebieten wir und ermahnen sie im Herrn Jesus Christus, dass sie in Stille arbeiten und ihr eigenes Brot essen.

Hebräer 7,7-8

⁷ Ohne jeden Widerspruch aber wird das Geringere von dem Besseren gesegnet. ⁸ Und hier zwar empfangen sterbliche Menschen die Zehnten, dort aber einer, von dem bezeugt wird, dass er lebt.

Allmächtiger Vater, ich komme zu Dir in Demut und Ehrfurcht, um Buße zu tun, für die Iniquität meiner Vorfahren, bzw. für meine eigenen Sünden. Ich gebe Dir mein Herz und meine Gedanken, damit Du mich durch den Heiligen Geist erforschst und überführst. Zeige mir bitte unsere Verfehlungen und Schuld. Ich bekenne, dass ich und meine Vorfahren Deine Gebote missachtet haben und gegen Dich gesündigt haben. Ich tue jetzt stellvertretend Buße für Raub, Ausbeutung, Götzendienst, Diebstahl, Unehrlichkeit, Liebe zum Mammon, Betrügereien, Rebellion und _____. Ich tue Buße, dass wir Dich nicht mit unserem Zehnten und unseren Erstlingsfrüchten geehrt haben und Dir nicht mit freudigen, offenen und gehorsamen Herzen gedient haben. Das alles war Sünde und hat Folgen für unsere Familien. Vergib uns Vater und reinige uns durch das Blut des Lammes. Vergib uns, wo wir aus Ungehorsam, Unwissenheit, Neugier, Geldgier, Nachlässigkeit oder Absicht unserem Feind Anrecht gegeben haben, uns zu berauben. Danke Vater, dass Du ein vergebender Vater bist. Danke, dass Du Jesus Christus schon zum Fluch gemacht hast, damit wir befreit werden und das Böse nicht ernten, was unsere Vorfahren gesät haben. Wir vergeben auch willentlich allen, die vom Feind benutzt wurden, uns Schaden zuzufügen, denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut. Danke Herr, für Dein Wort und Deine Gerechtigkeit. Wir bitten um Rückerstattung, wo der Feind von uns geraubt und gestohlen hat, gemäß Deiner gesetzmäßigen Vergütung. Herr, Du hast die Rechtsachen meiner Seele geführt, verhilf mir zu meinem Recht. Danke gerechter Vater, für Dein Wort, dass der Dieb durch sieben Wege flieht und siebenfach das Gestohlene erstatten muss. Danke, dass Jesus offenbart wurde, um seine bösen Werke zu zerstören.

Allmächtiger Vater, durch das Blut Deines Sohnes Jesus Christus bete ich Dich an. Danke für Dein Wort und Deine Verheißungen, die alle „Ja“ und „Amen“ in Christus Jesus sind. Himmlischer Vater, Du hast Deinen Willen offenbart. Du willst, dass ich in allem Wohlergehen habe, genauso wie es meiner Seele wohlergeht (**3. Johannes 1,2**). Danke Vater, dass Du willst, dass es meiner Seele wohlergeht, und dass ich ein Leben in Fülle habe (**Johannes 10,10**). Ein Leben in Gesundheit, göttlichem Segen und Gnade. Dein Wort sagt, dass der Dieb kommt, um zu stehlen, zu lügen und zu schlachten, aber Jesus Christus ist gekommen, damit ich und meine Familie ein Leben in Fülle habe. Ein Leben in Fülle bedeutet, dass wir aus der Armut, Arbeitslosigkeit, Schuldenfalle, finanziellen Knappheit und Mangel herauskommen und in Deine göttliche Versorgung und Segen hineintreten.

In **2. Korinther 8,9** steht geschrieben: „Denn ihr kennt ja die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, obwohl er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich werdet.“ Und in **Galater 3,13** steht geschrieben: „Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch wurde um unsertwillen, damit der Segen Abrahams zu den Heiden komme in Christus Jesus, damit wir durch den Glauben den Geist empfangen, der verheißen worden war.“ Der Segen Abrahams steht in Deinem Wort geschrieben (**1. Mose 12,2**): „Und ich will dich zum großen Volk machen und ich will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.“ Danke himmlischer Vater, dass Du ein segnender Vater bist. Danke, dass ich als Dein Kind durch das vollkommene, vollbrachte Werk von Jesus Christus am Kreuz in den Segen Abrahams hineingetreten bin. Es steht geschrieben in Deinem ewigen Wort (**5. Mose 28,1-14**): „Wenn ich Deiner Stimme gehorche, werde ich gesegnet sein in der Stadt und auf dem Acker.“

Himmlischer Vater, im Namen Deines Sohnes Jesus Christus setze ich Segen und Gnade über meiner Familie frei. Durch Jesu Sieg am Kreuz, mit der Macht und Autorität, welche ich in Seinem mächtigen Namen habe, breche ich alle Ketten um unsere Finanzen, zerstöre alle Festungen in dem Verstand und Emotionen und vernichte alle Fallstricke und Blockaden, die der Feind gegen unsere Finanzen und Besitz verwendet. Im Namen Jesu spreche ich zu dem Berg der Arbeitslosigkeit, der finanziellen Verluste, der Schulden, der Knappheit und den überteuerten Reparaturen – heb dich ab und schmeiß dich ins Meer (**Markus 11,24**). Ich binde die Geister der Armut und alle Flüche, die damit verbunden sind, wie Nomadenfluch, Vagabundenfluch, Zerstörung und Kargheit. Danke Herr, dass Du mich frei machst. In Jesu Namen und im Glauben an Gottes Wort spreche ich Licht in meine Finanzen, Licht in meinen Besitz, finanziellen Überfluss und Vermehrung. Danke Vater, dass geschrieben steht „Und das Öl wurde nicht weniger und das Mehl ging nicht aus.“ Danke, dass Du unser treuer Versorger bist. Ich werde mich nicht unnötig sorgen, sondern nach Deinem Reich und Deiner Gerechtigkeit trachten und Du wirst mir alles hinzufügen, wie Du es verheißen hast. Danke für Deine unverdiente Gnade, Güte und Liebe. Du bist ein wunderbarer, großzügiger Vater.

Im Namen Deines Sohnes und meines Herrn Jesus Christus bete ich. Amen!